

Unterrichtseinheit: Videoszenen – fremdsprachliche Lektüre

Anleitung: Filmbearbeitung mit Pinnacle Studio 9

Aufnahme bzw. Überspielen auf den PC:

- Digitale Videokamera an den PC anschließen (Firewire-Buchse).
- Pinnacle Studio öffnen.
- Auf der oberen Schiene auf „Aufnahme“ klicken.
- Das Bild einer Videokamera erscheint. Das Band vom Bildschirm aus an den Filmanfang spulen.
- „Aufnahme in voller DV-Qualität“ wählen.
- Laufwerk wählen, auf das der Film gespeichert werden soll. (Falls möglich, nicht Laufwerk C, um die Filmarbeit stabiler zu machen.)
- Namen für die Filmdatei wählen.
- Aufnahme starten.
- Evtl. Aufnahme in Filmclips aufteilen. (Bei Arbeit unter Win ME, Win 2000 sollten die einzelnen Dateien möglichst unter 2 GB bleiben.)
- Anschließend speichern.

Bearbeiten:

- Im Filmbearbeitungsprogramm Studio 9 auf „Bearbeiten“ gehen (obere Schiene).
- Den Filmclip/die Filmclips alle auf einmal markieren und auf die Bearbeitungsleiste unten (rechts neben dem Kamerasymbol) ziehen.
- Mit der Space-Taste kann jetzt der Film bereits angeschaut/gestartet werden. Zum Stoppen erneut die Space-Taste drücken.
- Man kann jetzt von der „Storyboard-Ansicht“ zur „Timeline-Ansicht“ wechseln (mittlere Schiene zweitletztes Symbol rechts). Je nach Interesse/Vorliebe kann man zwischen diesen beiden Ansichten wechseln.
- Auf die gelbliche, mit Zahlen versehene Zeitschiene klicken. Mit gedrückter Maustaste kann nun das Zeitraster beliebig verändert werden. Für den genauen Schnitt ist es ratsam, die Zeitschiene auseinander zu ziehen. Mit dem Balken ganz unten gelangt man trotzdem noch an jede beliebige Stelle des Films.

Schneiden:

Zum Herausschneiden einzelner Stellen in den Filmclips zieht man die Clips auf der Zeitschiene am besten weit auseinander, um mehr Einzelheiten erkennen zu können. Den Cursor genau an die Stelle setzen, an der geschnitten werden soll:

- Auf das Rasierklingen-Symbol in der mittleren grauen Schiene klicken (erstes Symbol rechts).
- Ebenso den zweiten Schnitt an der Stelle ausführen, an der der Schnitt enden soll.
- Nun den geschnittenen Teilclip markieren und auf „Entfernen/Delete“ klicken.

Einfügen von Übergängen/Blenden:

- Auf das Symbol „Übergangseffekte anzeigen“ klicken (senkrechte Schiene oben links, zweites Symbol).
- Mit dem weißen Pfeil rechts „blättern“, um weitere Übergangseffekte anzeigen zu lassen (die letzten dürften besonders interessant sein).
- Effekt auswählen und zwischen die beiden Clips im Bearbeitungsfeld ziehen.
- Durch Klicken und Ziehen kann die Zeit des Übergangseffekts verlängert oder verkürzt werden.

Nach dem Einfügen der Übergangseffekte wird nun das Titelbild gestaltet:

- Doppelklick auf die Reihe unter den Filmclips (neben dem Symbol „T“).
- Ein großes Fenster öffnet sich.
- Aus der Symbolleiste rechts ein passendes Layout für die Buchstaben wählen.
- Auf der Schiene unten „T“ anklicken.
- Auf das Arbeitsfeld klicken und ein Rechteck zeichnen für die Texteingabe (Taste gedrückt halten).
- Den Text dort eingeben.
- Zum weiteren Verändern den Text markieren und dann Veränderungen vornehmen (z. B. andere Schriftart, Schriftgröße).
- Auf „OK“ klicken.
- Damit mehr Dynamik entsteht, vor den Titel noch einen Übergangseffekt einbinden, z. B. „slide effekt nach oben“. Jetzt erscheint der Titel unten und geht bis zu der Stelle, an der der Titel eingegeben wurde.

Abspann/Schlusseffekt:

- Doppelklick auf die Titelschiene unter den Clips und damit ein weiteres „Titelbild“ erzeugen.

Tonbearbeitung:

- Durch Klicken auf das Feld rechts vom Lautsprechersymbol können mit dem Mikrofon Kommentare eingegeben werden. (**Dazu muss bei der Lautsprecherkontrolle des PCs für die Aufnahme auf „Mikrofon“ umgestellt werden.** Vorsicht: Manchmal verändert sich diese Einstellung wieder von selbst.)
- Durch Klicken auf das Feld darunter (rechts vom Symbol mit dem Violinenschlüssel) kann Hintergrundmusik zusammengestellt werden (Tipp: z. B. New Age – Underwater auswählen).

Tonspur bearbeiten:

Die Lautstärke kann man wie folgt ändern: Doppelklick auf die blaue Linie, Punkt setzen, Linie noch oben/nach unten ziehen.

Film erstellen:

Im Filmbearbeitungsprogramm Studio 9 „3 Film erstellen“ auswählen (obere Schiene).

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Film herauszubringen. Statt ihn wieder auf Band zurückzuspielen, kann man ihn auch auf eine CD oder DVD brennen. Für ein kleines Projekt von ca. 20' ist eine Video-CD (Format VCD) interessant. Man kann eine CD für alle Teilnehmer am Theaterprojekt brennen, die auf dem PC oder auch auf den meisten DVD-Playern funktioniert. Für das Abspielen auf dem PC muss man allerdings zuerst einen Videoplayer (Realplayer, Win-Mediaplayer, WinAmp) starten und dann von dort aus die Datei mit der Endung *.dat auf der CD aufrufen.

Als noch flexibler erweist sich das vorherige Abspeichern als *.mpeg-Datei. Es ist dann nur eine einzige Datei vorhanden. Diese Datei muss dann noch mit einem CD/DVD-Brenner auf eine CD gebrannt werden. Damit wird das Abspielen auch auf dem PC erleichtert.

Specials für Neugierige:

Aus dem Film Einzelbilder erstellen:

Diese Bilder kann man z. B. als Standbilder wieder in den Film einfügen und sie mit guten Blendeffekten verbinden. Man kann die Bilder aber auch ausdrucken oder sie in eine kleine Diashow einbinden.

Auf das Koffersymbol (Mitte links) klicken, es erscheint oben eine Kamera.

- Cursor auf die gewünschte Stelle im Filmclip bringen.
- Über der Kamera „Aufnehmen vom Film“ auswählen.
- Evtl. in das Bild rechts klicken, um die Aufnahmesymbole zu aktivieren.
- Auf Aufnahme klicken.
- Am besten in das Verzeichnis für den zu bearbeitenden Film speichern.

Aufrufen der Einzelbilder, um sie in den Film einzufügen:

- Auf das Koffersymbol (Mitte rechts) so oft klicken, bis oben im senkrechten Menü der Menüpunkt „Photos und einzelne Videoframes anzeigen“ erscheint (vierte Position, Kamerasymbol, Vorderansicht).
- Symbol anklicken.
- Ggf. oben das richtige Verzeichnis für die aufgenommenen Einzelbilder/für weitere Bilder suchen.
- Bild auf die Arbeitsschiene unten mit dem Filmclip ziehen.

Hier noch ein Trick, um bei der Theateraufnahme den Original-Ton zu erhalten, aber den Film z. B. durch ein Einzelbild zu ersetzen:

Nicht immer wird die Aufnahme interessant, aber bei einer Theaterverfilmung soll der Ton ja durchlaufend vorhanden sein. (Noch besser wäre es daher, mit einer zweiten Videokamera aufzunehmen.) An einer solchen Stelle einfach den Bildstreifen ersetzen und den Tonstreifen bestehen lassen. Dazu folgendermaßen vorgehen:

- „Defekte“ Filmstelle mit zwei Schnitten versehen, markieren, kopieren.
- Unten auf die erste Tonspur einfügen.
- Ein vorher erzeugtes Einzelbild (oder irgendein digitales Foto) unterhalb des Videoclips einfügen und auf die entsprechende Länge dehnen.
- Jetzt Einzelbild-Clip nach oben schieben, dann Tonclip nach links, unter das Einzelbild verschieben (**nicht nach oben!**).
- Jetzt alten Clip löschen.